



Rummelsberger
Diakonie

Stiftung Hilfen für Tansania

Bericht vom 42. Feuerkindereinsatz

Nach einem äußerst arbeitsreichen Einsatz ist das Feuerkinder-Team am 01.03.2025 aus Tansania zurückgekehrt. Mit im großen Team waren Prof. Dr. Johannes Hamel, Dr. Gerd Hohenberger, Dr. Mohammad Bonakdar, Assistenzarzt Philipp Schminke, die OP-Schwestern Daniela Klughardt, Afra Bühl, Paula Scharrer, Anästhesiepfleger Gregor Wittmann, Anästhesist Dr. Klaus Schwendner, Kinderärztin Dr. Mirjam Triebel und Schwester Grace Ayoo-Küffner.



Das Tansanisch-deutsche Team im Operationssaal im Nkoaranga-Hospital NLH

An den ersten beiden Tagen wurden die zum Teil schon mit Gipsverbänden vorbehandelten Patienten aus dem Kafikahaus Arusha, dem URRC, der Zilper-Foundation Babati, aus Monduli und spontan angereiste Patienten untersucht und das Operationsprogramm für die zwei Einsatzwochen festgelegt. Sr. Grace und Faraja, eine Mitarbeiterin des NLH, halfen bei der Dokumentation.

106 Patienten wurden voruntersucht. Sehr erfreulich war, dass im NLH alles perfekt vorbereitet war und auch eine Mitarbeiterin für die Dokumentation zur Verfügung stand. Viele Patienten mussten wieder auf den nächsten Einsatz getröstet werden.



Die OP-Schwestern und Anästhesisten räumten die Operationssäle auf, überprüften die technischen Geräte und sterilisierten die Instrumente.

In den folgenden 2 Wochen war es durch den großen Einsatz aller Beteiligten möglich, an 6 Tagen in der Woche in 2 OP-Gruppen zu operieren, unterstützt auch durch das Personal der Operationsabteilung.

Frau Dr. Godnester Mungure konnte für den Einsatz des Feuerkinderteams ihre Facharztausbildung Orthopädie in Moshi unterbrechen und die gesamten 2 Wochen mit dem Feuerkinderteam arbeiten. Nach der Abreise des Teams führte sie auch wieder die Metallentfernungen bei den im Vorjahr operierten Patienten mit dem tansanischen Team durch.

Wie im Vorjahr hospitierte ein junger tansanischer Arzt, Dr. Joseph Imani, der im Südwesten Tansanias im Litembo Diocesan Hospital Mbinga arbeitet, für eine Woche. Er ist hoch motiviert, hat Visionen, wie er die Versorgung armer Menschen in Tansania verbessern kann, will sich in Orthopädie weiterbilden und wird im August wieder mit dem Feuerkinder-Team arbeiten. Dafür hat er bereits seinen Jahresurlaub beantragt.



Die Voruntersuchungen fanden in den Räumen der AIDS-Station statt, die von einem Tag auf den anderen verwaist war, weil die Gelder von **USAID** und die Medikamente gestrichen wurden. Es herrscht große Unsicherheit, da noch nicht klar ist, wer die Medikamente bezahlen wird, die für viele Patienten, vor allem Kinder, lebensnotwendig sind. Es könnte zu Todesfällen kommen.

An 12 Operationstagen wurden 136 Operationen durchgeführt, 61 Kinder und Jugendliche wurden operiert, 31 beidseitig. Der jüngste operierte Patient war 9 Monate alt, der älteste 18 Jahre.

Die Klumpfußpatienten wurden an den letzten beiden Tagen des Einsatzes ein zweites Mal operiert, die eingesetzten Metallimplantate entfernt und neue Gipsverbände angelegt. Jeder Patient erhielt einen Entlassungsbrief mit genauen Angaben zur weiteren Behandlung. Auch hier leistete Frau Dr. Mirjam Triebel wertvolle Unterstützung, da sie den Kindern und ihren Begleitern alles gut in Kisuheli erklären konnte.



Schwester Grace Ayoo Küfner und Dr. Schraml beim gipsen.

Einige Kinder hatten groteske Missbildungen, die die deutschen Untersucher tief bewegten. So zum Beispiel ein 7-jähriges Mädchen mit schwersten Verkrümmungen an Armen und Beinen, das von einer Franziskanerin gebracht wurde, die aus eigener Initiative ein Waisenhaus gegründet hatte, nachdem ihr bei einem schweren Unfall geholfen worden war. Die Vermittlung erfolgte über die belgische Patin des Kindes, die bereits im Vorfeld mit Dr. Schraml Kontakt aufgenommen hatte.



Das Kind wird voraussichtlich beim nächsten Einsatz im August 2025 operiert.

Die **Mwl GM Memorial School** wurde in einer sehr eindrucksvollen Zeremonie offiziell eingeweiht, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellten und die Eltern und der Schulleiter Frank Medarakini sich herzlich für die Unterstützung bedankten.

Dr. Schraml durfte gemeinsam mit dem Bischof der Diözese Meru, Elias Kitoi Nasari, das Schmuckband am Eingang der Schule durchschneiden. Nach dem gemeinsamen Singen des Schulliedes und der tansanischen Nationalhymne gab es ein einfaches Essen und für alle die Möglichkeit, die Schulräume zu besichtigen.



Dr. Annemarie Schraml, Frank Medarakini (Schulleitung) und Bischof Elios Kitoi Nasari (Diözese Meru) bei der Einweihung der Englisch Medium Shool.

Durch die Unterstützung der Aktion-Feuerkinder haben diese aus einfachen Verhältnissen stammenden Kinder die Möglichkeit, auch Englisch zu lernen, um später die weiterführende Schule, die Secondary School, besuchen zu können.

Auch Kinder, die vom Feuerkinder-Team operiert wurden, können diese Schule besuchen und haben so einen besseren Start in ihre Zukunft.

Eine große Hilfe war dabei, dass der ehemalige Patient Peter Josephat während des gesamten Einsatzes die Kinder und Jugendlichen bei der Operationsvorbereitung, in der Aufwachphase und auf der Station betreute.



Peter Josephat, ehemaliger Patient, beobachtet ein operiertes Kind im Aufwachraum.



Kashidi und Dr. Schraml

Die neue Station für Gynäkologie und Geburtshilfe ist bezogen, das Personal und die Patientinnen freuen sich über die guten Arbeitsbedingungen und die Unterbringung. Ein überdachter Zugang zum Gebäude ist in Planung.

Der Neubau der Ambulanz und Notaufnahme schreitet voran, obwohl die Hanglage des geplanten Gebäudes große Anforderungen an die Baufirma stellt.

Wenn die neue Ambulanz fertiggestellt ist, wird das Krankenhaus Nkoaranga, das bei der Bevölkerung einen guten Ruf genießt, eine höhere Einstufung erhalten, was die finanzielle Situation, die auch jetzt schon sehr angespannt ist, verbessern wird und die Mitarbeiter ordentlich bezahlt werden können.



Wir danken allen Spendern und Unterstützern!

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Stiftung Hilfen für Tansania / Aktion-Feuerkinder
Bankverbindung: Evangelische Bank eG
Kontonummer: IBAN DE53 5206 0410 0103 5099 82
Stichwort: Spende Aktion-Feuerkinder

Waldsassen, im März 2025

Ihre

Dr. Annemarie Schraml